

# TC BW Oberweier im Pech

**Tennis:** Oberliga-Herren verlieren drei Begegnungen im Match-Tiebreak und Spiel gegen Grenzach. Frauen weiterhin souverän. Herren 50 des TV BW Bohlsbach gewinnen auch das zweite Spiel.

## Oberliga

### Schritt nach vorne trotz Niederlage

**Friesenheim-Oberweier** (mue). Auf den ersten Blick schien die 2:7-Niederlage der Herren II des TC BW Oberweier gegen den TC Grenzach II gegenüber der Niederlage der Vorwoche keine großen Unterschiede zu zeigen. Doch die nackten Ergebnisse stellen nächst nicht immer die alleinige Wahrheit dar. „Da war einiges Pech dabei, wir verlieren drei Begegnungen im Match-Tiebreak. So kurios das vielleicht klingen mag: Von Auftreten und Leistung her war das ein Schritt nach vorne im Vergleich zur Vorwoche“, betonte Oberweiers Sportwart Oliver Killeweit.

2:4 stand es aus Sicht der Hausherrn nach den Einzeln. „Von 2:4, 3:3 bis hin zu 4:2 war alles drin, es ist leider nicht gerade alles zu unseren Gunsten gelaufen“, skizzierte Killeweit. Jean-Luc Gassmann hatte ebenso Siegchancen wie Paul Gogonea oder das Doppel Gogonea/Schmidt. Es sollte nicht sein, weil in einigen knappen Situationen falsche Entscheidungen getroffen oder der Gegner die besseren Antworten hatte. „Mit dieser Niederlage kann ich sportlich besser leben als noch gegen Ettlingen“, bekannte Oberweiers Sportwart.

Zwei Niederlagen aus drei Spielen waren nicht gerade das Wunschscenario der Ortenauer, nach Pfingsten heißt es, aufs Pedal zu treten. Zur Panik bestehe indes kein Anlass, so Killeweit: „In der Liga ist nach drei Spieltagen keine Mannschaft mehr ungeschlagen. Das wird nach Pfingsten eine überaus spannende, interessante Konstellation.“ Oberweier wird für die kommenden Begegnungen möglichst stark aufstellen, auch wenn das in Abstimmung mit der dann zeitgleich in der Regionalliga beginnenden ersten Mannschaft geschehen muss.

#### TC BW Oberweier - TC Grenzach 2:7

Bastian Bross - Julian Mordig 6:1, 6:2; Jean-Luc Gassmann - Marcel Rodewald 7:5, 2:6, 8:10; David Slavech - Arian Hasas 2:6, 0:6; Tyler Schmidt - Fabian Beck 1:6, 0:6; Paul Gogonea - Moritz Schmidt 7:6, 1:6, 6:10; Lennard Smely - Maximilian Leppert 6:2, 6:2; Gassmann/Slavech - Mordig/Leppert 2:6, 0:6; Bross/Smely - Hasas/Beck 3:6, 5:7; Schmidt/Gogonea - Rodewald/Schmidt 3:6, 6:4, 10:12.

### Begegnungen verlaufen ziemlich einseitig

**Friesenheim-Oberweier** (mue). Den erwarteten 8:1-Er-



**Jean-Luc Gassmann (TC BW Oberweier) hatte Siegchancen, verlor dann aber doch sein Einzel im Match-Tiebreak.**

Foto: Christoph Breithaupt

folg fuhren die Oberliga-Frauen des TC BW Oberweier beim TC Singen ein. Severine Deppner (Frankreich) fiel kurzfristig wegen einer Wildcard für die Qualifikation zum WTA-Turnier in Straßburg weg. „Solch eine Chance sagst du nicht ab“, sagte Sportwart Oliver Killeweit. So rückten mit Cathrin Siegfert und Marie Siefert zwei Spielerinnen der Damen II ins Aufgebot.

Die Begegnung nahm einen einseitigen Verlauf, da die allein schon aufgrund der deutlich besseren LK-Klassifizierungen favorisierten Gäste überhaupt keine Anstalten zu Patzern machten. Einzig Siefert patzte an Position sechs, obgleich sie im ersten Durchgang recht gut im Rennen lag. Ein Umstand, der in der Gesamtrechnung nicht groß zu Buche schlug. Beim 1:5 aus Singener Sicht war die Begegnung bereits entschieden. Dennoch ließ Oberweier die Gangart nicht schleifen, da die Gäste auf einen möglichst hohen Erfolg aus waren. Der ließ sich in den Doppeln verwirklichen, sämtliche drei Begegnungen wurden auf dem eigenen Konto verbucht.

„Die beiden Prüfungen haben wir erfolgreich genommen, können tabellarisch jetzt nach oben schauen. Nach Pfingsten wartet mit Freiburg ein interessanter Gegner, der Waldbronn besiegt hat. Wir werden sehen, wie sich die Konstellati-

on nach der Pause für uns entwickeln wird“, zog Oliver Killeweit ein nach den drei ersten Liga-Spieltagen zufriedenes Zwischenfazit.

#### TC Singen - TC BW Oberweier 1:8

Ann-Katrin Schmitz - Victoria Arroyo 2:6, 0:6; Leonie Meyer - Julia Rauer 0:6, 0:6; Mia-Valerie Neusch - Stefanie Killeweit 4:6, 1:6; Romina Rihm - Anna-Lena Singler 1:6, 1:6; Finja Eckert - Cathrin Siegfert 5:7, 3:6; Lena Taube - Marie Siefert 6:3, 6:4; Schmitz/Eckert - Arroyo/Siefert 4:6, 3:6; Neusch/Taube - Rauer/Siegfert 6:7, 2:6; Rihm/Steidle - Killeweit/Singler 1:6, 1:6.

### Nur ein Matchpunkt hinter Tabellenführer

**Offenburg-Bohlsbach** (tcb).

Auch im zweiten Medenspiel konnten sich die Heren 55 des TC BW Bohlsbach gegen den TC Schönberg mit einem 8:1-Sieg in der Oberliga behaupten. Verletzungsbedingt stand die Nr. 1 der Mannschaft, Patric Stuber, nicht zur Verfügung, dies konnte jedoch mit einem ausgeglichenen Kader kompensiert werden. Bertram Jörger auf Nr. 1 musste sich mit 3:6, 2:6 geschlagen geben. Die restlichen Einzelspiele konnten klar gewonnen werden, somit stand der Sieg bereits nach den Einzel fest.

Das Doppel 1 mit Bertram Jörger und Andreas Zangemeister konnte nach 6:2, 6:7 und 10:6 im Matchtiebreak gewonnen werden. Das Doppel 2 mit Thomas Huber und Christian Link gewann klar mit 6:1, 6:3, und das Doppel 3 mit Pe-

ter Sachs und Andreas Wolber machte den 8:1-Gesamtsieg mit einem ausgeglichenen Spiel mit 4:6, 6:1 und einem knappen Matchtiebreak mit 12:10 klar.

Somit liegt man nach zwei Spieltagen mit nur einen Matchpunkt hinter Tabellenführer TSG TC Kollnau-Gutach/TC Umkirch und schaut gespannt auf das nächste Spiel am 17. Juni gegen den derzeitigen Tabellenführer. Man hofft, das die Mannschaft zum vorentscheidenden Spiel um die Meisterschaft auf den gesamten Kader zurückgreifen kann.

#### TC Schönberg - TC BW Bohlsbach 1:8

Klaus Merkel - Bertram Jörger 6:3, 6:2; Martin Steen-Tolle - Thomas Huber 3:6, 1:6; Manfred Klein - Peter Sachs 1:6, 0:6; Klaus Steffes-Holländer - Andreas Zangemeister 1:6, 0:6; Achim Pohl - Christian Link 1:6, 4:6; Klaus Wurster - Andreas Wolber 0:6, 3:6; Rüdiger Strauss/Steffes-Holländer - Jörger/Zangemeister 2:6, 7:6, 6:10; Merkel/Pohl - Huber/Link 1:6, 3:6; Steen-Tolle/Klaus Pfannkuch - Sachs/Wolber 6:4, 1:6, 10:12.

## 1. Bezirksliga

### Klare Sache für Lahr/ Emmendingen II

**Lahr** (mue). Den Herren II der TSG Lahr/Emmendingen gelang ein deutlicher 9:0-Auswärtserfolg beim TC Schönberg III. Nur stellenweise war die Begegnung umkämpft. „Wir hatten nicht erwartet, mit dem optimalen Ergebnis abzuschneiden. Einige Spiele, wie die Einzel von Stefan Kiesenhofer und Simon Hirt sowie das dritte Doppel, waren knapper, als es die Ergebnisse auf dem Papier aussagen“, fasste TSG-Trainer Hernan Valenzuela zusammen.

Nach der Pfingstpause warten nun jene drei Prüfungen, die darüber entscheiden werden, wie weit nach oben der Lahrer Blick in der Tabelle ausfallen kann. „Gerade Schönberg II und Schallstadt-Wolfenweiler werden anspruchsvolle Begegnungen, Hochdorf ist ebenfalls nicht zu unterschätzen. Wir werden uns in den kommenden Wochen auf diese Spiele gut und gewissenhaft vorbereiten“, kündigt Valenzuela an.

#### Schönberg III - Lahr/Emmendingen II 0:9

Liam Löffler - Adrian Sexauer 1:6, 2:6; Stefan Richtsfeld - Stefan Kiesenhofer 4:6, 1:6; Robin Schwegler - Mark Trenkle 0:6, 0:1 (Aufgabe Schönberg); Till Bartens - Simon Hirt 1:6, 6:4, 6:10; Jan Scholz - Dominik Siegel 0:6, 1:6; Moritz Kalitzki - Daniel Bender 3:6, 4:6; Schwegler/Bartens - Kiesenhofer/Trenkle (kampflos für Lahr); Löffler/Kalitzki - Sexauer/Bender 1:6, 2:6; Richtsfeld/Scholz - Hirt/Siegel 6:4, 6:7, 8:10.



**Julia Rauer (TC BW Oberweier) machte mit ihrer Gegnerin aus Singen kurzen Prozess und siegte mit 6:0, 6:0.**

Foto: Jo Fichtner